Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 363. Donnerstag, 25. Mai 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not v 24			Not. v. 24
Weizen fest			**Spiritus** behauptet		
Mai	225 50	222 50	loco	45 40	45 30
Sept.-Oktober	200 —	200 50	Mai	46 50	46 40
Roggen fest			Juni-Juli	46 50	46 50
Mai	154 —	154 25	August-September	48 —	47 90
Mai-Juni	147 —	146 75	September-Oktober	48 20	48 10
Sept.-Oktober	143 50	143 75	**Hafer** —		
Rüböl fester			Mai	136 —	136 50
Mai	56 20	56 —	Kündig. für Roggen	800	850
Sept.-Oktober	55 —	54 80	Kündig. Spiritus	40000	—,—.

Märkisch-Posen E.A	37 75	37 75	Russ. Bod.-Kr. Pfdb	81 30	81 —
do. Stamm-Prior	120 50	120 50	Russ. Präm-Anl 1866	134 60	135 —
Berg.-Märk. E. Akt.	126 —	126 —	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberschlesische E. A.	247 75	248 50	Lowirthschftl. B.-A.	77 —	77 —
Kronpr. Rudolf. E.A	72 25	72 10	Posener Spritfabrik	67 —	68 50
Oesterr. Silberrente	65 60	65 80	Reichsbank	149 50	149 50
Ungar. 5% Papierr.	73 60	73 60	Deutsche Bank Act.	155 —	155 90
do. 4% Goldrente	75 80	76 10	Disk. Kommand.-A.	211 60	213 —
Russ. Egl. Anl. 1877	88 —	87 90	Königs-Laurahütte.	113 60	113 75
„ „ „ 1880	70 10	69 60	Dortmund. St.-Pr.	92 60	93 10
„ zweite Orient.	56 90	56 80			

Nachbörse: Franzosen 568 — Kredit 581 50 Lombarden 248 —

Galizier. Eisen. Akt.	136 40	136 75	Russische Banknoten	206 80	206 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	102 10	Russ. Engl. Anl. 1871	84 90	84 90
Posener Pfandbriefe	100 70	100 70	Poln. 5% Pfandbrf.	63 25	63 50
Posener Rentenbriefe	100 60	100 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 75	54 90
Oesterr. Banknoten	170 70	170 80	Oest. Kredit Akt	583 50	588 —
Oesterr. Goldrente	80 60	80 80	Staatsbahn	568 50	573 —
1860er Loose	123 —	123 30	Lombarden	248 —	251 —
Italiener . . .	89 80	90 10	**Fondst.** schwach		
Rumän. 6% Anl. 1880	103 60	103 50			

Stettin, den 25. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24			Not. v 24.
Weizen behauptet	— —	— —	Sept.-Oktober	55 —	55 —
Mai	219 50	221 —	**Spiritus** matt		
Mai-Juni	216 —	216 50	loco	43 70	43 60
Sept.-Oktober	201 50	201 50	Mai-Juni	44 60	44 50
Roggen unveränd.			Juli-August	45 80	45 70
Mai	149 —	149 —	August-Sept.	46 60	46 60
Mai-Juni	146 —	145 —	**Petroleum** —.		
Sept.-Oktober	142 —	142 —	Mai	7 15	7 20
Rüböl fest			**Rübsen** —.		
Mai	56 25	56 —	Sept.-Oktober	254 —	254 —

Börse zu Posen.

Posen, 25 Mai. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Mai 44,60 bez., per Juni 45 bez. Br., per Juli 45,50 bez. Br., per August 46 bez. Gd., per September 46,30 bez. Br., per Oktober 46 bez., per November-Dez. 45,50 bez. Br. Loco ohne Faß 44,10 bez.

Produkten-Börse.

Breslau, 24. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) behauptet. Gek. — Ctr., Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Mai 140 Br., per Mai-Juni 140 Br., per Juni-Juli 139 Br., per Juli-August 140 Br., per August-September 141 Brief, per September-Oktober 141 Brief. per Oktober-November 141 Brief. — Weizen Gekündigt — Centner per Mai 216 Gd. — Hafer Gekünd. 500 Centner, per Mai 130 bez., per Mai-Juni 130 bez., per Juni-Juli 130 Gd., per Juli-August 130 Gd., per September-Oktober 123,00 Br. — Raps Gek. — Centner, per Mai 270 Br. — Petroleum per 50 Kg. loco 12,75 Br., per Mai 12,75 Br., per November-Dezember 14,25 Br., per Dezember-Januar 14,50 Br. — Rüböl unverändert. Gek. — Ctr., loko 58,50 Br., per Mai 57 Br., per Mai-Juni 56,50 Br., per September-Oktober 54,25 Br., per Oktober-November 55,00 Br. — Spiritus unverändert. Gek. 10,000 Liter, per Mai 45,20 bez. u. Gd., per Mai-Juni 45,20 bez. u. Gd., per Juni-Juli 45,50 bez. u. Br., per Juli-August 46 Gd., per August-September 46,50 Gd., per Septbr.-Oktober 46,60 Gd., per Oktober-November 46,30 Br., per November-Dezember 46 Br.

Zink. Nach gestriger Notiz schles. Vereinsmarke 16,20 per Kasse und Posten bez., Hohenlohe-Marke per Kasse 16,25 bez., heute Georg v. Giesches Erben P. H.-Marke Juni-Lieferung 16,35 bez.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 24. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: warm. Wind: Süd.

Weizen loko reichlich zugeführt war am heutigen Markt in flauer Stimmung, bis Inhaber bereit wurden, neuerdings bis 3 Mark per Tonne weniger als gestern zu nehmen, und konnten dann in diesem Preisverhältniß 1400 Tonnen verkauft werden. Es ist gezahlt für bunt und hellfarbig 120—126 Pfd. 200—206 M., hellbunt 123—128 Pfd. 209—213 M., hochbunt und glasig 128—133 Pfd. 214—224 M., weiß — Pfd. — M., für russischen Ghirka 126—130 Pfd. 210 M., roth besetzt 114—124 Pfd. 170—194 M., roth 120—130 Pfd. 190 bis 204 M., besseren 131 Pfd. 205 M., roth milde 126/7 Pfd. 206 M., glasig 117/8 Pfd. 196 M., rothbunt 128/9 Pfd. 205 M., dunkelbunt — Pfd. — M., bezogen — Pfd. — M., schmal — Pfd. — M., hell 123 Pfd. 206 M., bunt 125—127 Pfd. 205 M., hochbunt 131 Pfd. 218 M. per Tonne. Termine Transit Mai 209½, 209 M. bez., Mai-Juni 209 M. bez., Juni-Juli 207½ M. bez., Juli-August 207 M. bez., Septbr.-Oktober 197½ M. Br. Regulirungspreis 209 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko zu neuerdings billigeren Preisen gut gefragt und wurden 1000 Tonnen gekauft. Nach Qualität Alles per 120 Pfd. ist gezahlt für inländischen 132, 138 M., für polnischen zum Transit 125, 126, 127, 128, 129, 130 M., für schmalen 122, 123 M., für russischen zum Transit 123, 124 125, 126 M., für schmalen 120, 121½, 122 M. per Tonne. Termine Transit Mai — M. bez., unterpolnischer — M. Br., — M. Gd, Mai-Juni Transit 125 M. bez., Juni-Juli Transit 126 M. Br., September-Oktober Transit 128 M. Br., 126 M. Gd., unterpolnischer — M. Gd. Regulirungspreis 138 M., unterpolnischer 128 M, Transit 125 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko sehr flau. Es ist verkauft inländische große 114 Pfd. zu 114 M., polnische zum Transit 106 Pfd. 106 M., Futter- — Pfd. — M., russische zum Transit 108 Pfd. 123 M., 105—108 Pfd. 105—113 M., Futter- 95—102 Pfd. 95—103 M. per Tonne. — Hafer loko ist russischer zum Transit zu 100 und 102 M. per Tonne verkauft, polnischer zum Transit — M. bezahlt. — Erbsen loko brachten polnische zum Transit Futter- 124, 127 M., russische zum Transit Mittel 130 M., Futter- 125, 126, 127, 128 M. per Tonne. — Dotter loko polnischer zu 150 Mark, russischer zu 163 Mark per Tonne verkauft. — Heddrich loko polnischer zum Transit zu 128 M., russischer zum Transit zu 140 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko russischer zum Transit zu — M. per Tonne verkauft. — Weizenkleie loko russische zu — M. per Zentner gekauft. — Raps loko russischer zum Transit brachte 226, 235 M. per Tonne. — Leinsaat loko russische fein — Mark per Tonne bezahlt. — Spirius loko zu 43,25 Mark gekauft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Milzbrand-Impfversuche.** Die kürzlich mit so überraschend günstigem Erfolge angestellten Milzbrand-Impfversuche haben auf die Domäne Packisch, wo dieselben stattfanden, die Aufmerksamkeit in hervorragender Weise gelenkt, so daß viele Landwirthe von Nah und Fern dahin wallfahrten, um sich durch den Augenschein von dem für sie so wichtigen Vorgang zu überzeugen. Seitens der Regierung werden zwar augenblicklich in Packisch weitere Versuche nicht angestellt, aber der intelligente und unternehmende Pächter der Domäne läßt auf sein eigenes Risiko die Schutzimpfung nach derselben Methode an seinem gesammten Viehbestande vornehmen. Es wird sich nun im Laufe des Sommers bei der Verfütterung der auf gefährdeten Weiden gewachsenen Gräser herausstellen, in wie weit die Impfung auf die Dauer wirksam ist. Denn bisher pflegte fast regelmäßig ein neuer Ausbruch der verheerenden Krankheit zu erfolgen, sobald gesunde Heerden auf Weiden geführt wurden, wo milzbrandkrankes Vieh vorher geweidet hatte, indem der Auswurf dieser Thiere das Kontagium der Krankheit weiter trug. Wenn hier und da, und nicht ohne eine gewisse Befürchtung, die Erwartung laut geworden, daß nach dem günstigen Erfolg des Impfversuches die Regierung sich beeilen werde, die Schutzimpfung obligatorisch zu machen oder sie wenigstens amtlich zu empfehlen, so ist das kaum glaubhaft. Die Regierung mußte selbstverständlich im Interesse der Landwirthschaft der Erfindung Pasteur's näher treten, aber wie glücklich auch der Versuch ausgefallen, es wird doch noch vielseitiger, vielleicht Jahre langer Beobachtung bedürfen, ehe an eine so durchgreifende Maßregel, wie die allgemeine Einführung der Schutzimpfung sein würde, gedacht werden kann. Einstweilen aber wäre es gewiß von großem Nutzen, wenn Landwirthe in den gefährdeten Gegenden, dem Beispiele des Packischer Domänenpächters folgend, die so hochwichtige Angelegenheit selbstthätig in die Hand nehmen und weitere Impfversuche anstellen wollten.

** **Unfall-Statistik.** Bei der Gegenseitigen Lebens-, Invaliditäten und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus" in Berlin wurden im Monat April d. J. 84 Unfälle auf Kollektiv-Versicherungs- angemeldet, und zwar: 2 Fälle von Tödtung, 2 Fälle, welche theil-

weise Invalidität zur Folge haben werden, und 80 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit. Von den Todesfällen kamen je 1 in einer Maschinenbauanstalt und einer Feilenhauerei vor. Die beiden Invaliditätsfälle ereigneten sich in einer Maschinenbauanstalt. Auf Einzel-Versicherungen wurden 4 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit angemeldet.

** **Zeit der Jahrmärkte in Preußen.** Prüft man die 13,191 Messen und Jahrmärkte, welche im laufenden Jahre im Königreich Preußen an 2667 Orten anberaumt sind, nach ihrer Vertheilung auf die einzelnen Monate, so ergiebt sich die Bevorzugung der Monate Oktober und März, also der Perioden nach Beendigung der Erntearbeiten und vor Beginn der wärmeren Jahreszeit. Im Jahre 1882 fallen Märkte auf die Monate

Monat	Märkte		pCt.		Monat	Märkte		pCt.	
Januar . .	435	oder	3,3	pCt.	Juli . . .	917	oder	7,0	pCt.
Februar . .	715	=	5,4	=	August . .	1001	=	7,6	=
März . . .	1422	=	10,8	=	September .	1314	=	10,0	=
April . . .	974	=	7,4	=	Oktober . .	1776	=	13,5	=
Mai . . .	1368	=	10,4	=	November .	1176	=	8,9	=
Juni . . .	1260	=	9,6	=	Dezember .	833	=	6,3	=

Nicht in allen Landestheilen sind die gleichen Jahresabschnitte für Anberaumung der Märkte gleich beliebt. Die Marktorte des kältesten Regierungsbezirks Gumbinnen feiern ihre Verkaufsfeste am häufigsten bei Beginn des Sommers (im Juni) und mitten im Winter (Februar) wogegen der benachbarte Königsberger Bezirk zwar auch im Juni die meisten, aber im August und Februar die wenigsten Jahrmärkte abhält. Der Danziger Bezirk zieht Oktober und November vor; Januar und Februar läßt er am schwächsten besetzt. Auch in den Bezirken Posen und Hannover steht der November an der zweiten Stelle; der sonst wenig beliebte August wird in den Bezirken Köln und Koblenz bevorzugt. Diese Beispiele beweisen, daß Sitte oder Zufall bei der Ansetzung der Markttage eine große Rolle neben der Rücksicht auf Klima und Ernte spielen.

** **Freiburger 15 Fr.-Loose de 1860.** 51. Gewinnziehung am 15. Mai 1882 zu den am 15. April 1882 gezogenen Serien. Auszahlung vom 15. August 1882 ab bei der Staatskasse zu Freiburg, Tschann-Zeerleder u. Co. zu Bern, Sigismond Marcel Erben zu Lausanne, von Erlanger u. Söhne und der Filiale der Mitteldeutschen Kreditbank zu Frankfurt a. M., Viktor von Erlanger zu Wien, dem Comtoir d'Escompte zu Paris, Schlesinger-Trier u. Co. zu Berlin und Merck, Finck u. Co. zu München.

Gezogene Serien: Ser. 111 118 339 361 372 409 524 583 803 808 1234 1368 1506 1522 1671 1739 1742 1841 1913 2016 2162 2291 2639 2829 3000 3043 3074 3125 3681 3795 3798 3968 4397 4519 4571 4608 4696 4713 4722 4765 4876 5071 5072 5135 5190 5193 5223 5669 5766 5772 5960 5975 6034 6057 6065 6126 6137 6309 6354 6617 6632 6663 6715 6789 6887 6943 7099 7151 7288 7379 7572 7590 7632 7884 7958.

Gewinne: a 20,000 Fr. Ser. 7099 No. 2.

à 2000 Fr. Ser. 7151 No. 5. — a 1000 Fr. Ser. 7590 No. 7.

à 250 Fr. Ser. 803 No. 12, Ser. 1841 No. 49, Ser. 2291 No. 26 Ser. 4876 No. 33, Ser. 6137 No. 34, Ser. 6715 No. 31.

à 125 Fr. Ser. 111 No. 37, Ser. 372 No. 25, Ser. 808 No. 21, Ser. 1671 No. 32, Ser. 2162 No. 43, Ser. 2829 No. 42, Ser. 5071 No. 12 27, Ser. 5135 No. 3, Ser. 5772 No. 31, Ser. 6057 No. 2, Ser. 6126 No. 26, Ser. 6309 No. 1, Ser. 6789 No. 16, Ser. 7590 No. 38, Ser. 7884 No. 35.

a 75 Fr. Ser. 803 No. 32, Ser. 808 No. 17, Ser. 1234 No. 28, Ser. 1368 No. 44, Ser. 1522 No. 18, Ser. 1671 No. 37, Ser 1913 No. 25 27, Ser. 2291 No. 43, Ser. 3125 No. 16 27, Ser. 3681 No. 1 37, Ser. 3968 No. 10, Ser. 4713 No. 33, Ser. 4765 No. 40, Ser. 5071 No. 26, Ser. 5135 No. 17 18 34, Ser. 5766 No. 32, Ser. 6057 No. 43, Ser 6065 No. 35, Ser. 6309 No. 2, Ser. 6887 No. 31, Ser. 7099 No. 22 43, Ser. 7379 No. 10, Ser. 7572 No. 42, Ser. 7884 No. 45.

à 50 Fr. Ser. 111 No. 21, Ser. 339 No. 49, Ser. 583 No. 37, Ser. 1368 No. 18, Ser. 1506 No. 21 27, Ser. 1671 No. 34, Ser. 1742 No. 2147, Ser. 2016 No. 23, Ser. 2162 No. 11, Ser. 2291 No. 39, Ser. 2829 No. 50, Ser. 4397 No. 28, Ser. 4519 No. 19, Ser. 4696 No. 44, Ser. 4876 No. 6 23 28, Ser. 5071 No. 38, Ser. 5135 No. 12 13 23, Ser. 5766 No. 9, Ser. 5772 No. 17, Ser. 6057 No. 9, Ser. 6065 No. 19, Ser. 6309 No. 40, Ser. 6354 No. 50, Ser. 6617 No. 8, Ser. 6663 No. 40, Ser. 6887 No. 12 13, Ser. 7099 No. 3 20 34, Ser. 7151 No. 19 46, Ser 7379 No. 27, Ser. 7590 No. 29 39, Ser. 7632 No. 6 8, Ser. 7884 No. 7 37. Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 19 Fr.

** **Finnländische 10 Thlr.-Loose de 1868.** Gewinnziehung am 1. Mai 1882 zu den am 1. Februar 1882 gezogenen Serien. Auszahlung vom 1. August 1882 ab bei von Erlanger u. Söhne zu Frankfurt a. M., C. Schlesinger-Trier u. Co. zu Berlin und Haller, Söhle u. Co. zu Hamburg.

Gezogene Serien: Ser. 127 168 338 431 440 540 718 886 945 1603 1688 1843 1845 1872 1999 2142 2303 2400 2714 2940 3273 3483 3556 3626 3637 3775 3780 3871 4002 4050 4145 4264 4281 4433 4460 4610 4693 4985 5160 5704 5772 5774 5836 5840 5878 6105 6123 6126 6147 6217 6317 6538 6658 6850 6881 7135 7527 7562 7668 7818 7824 7855 7948 8005 8026 8124 8237 8502 8514 8577 8653 8728 8745 8759 8853 8859 8936 8970 8980 8988 9086 9249 9309 9767 9823 9850 9922 9946 10504 10563 10602 10678 10827 10971 11082 11172 11498 11546 11600 11823.

Gewinne: à 30,000 Thlr. Ser. 9249 Nr. 3.

a 3000 Thlr. Ser. 2940 Nr. 18.

à 600 Thlr. Ser. 3273 Nr. 9, S. 4433 N. 20.

à 300 Thlr. S. 1688 N. 12, S. 4693 N. 11, S. 5836 N. 5, S, 6105 N. 14, S. 11600 N. 4.

a 80 Thlr. S. 1843 N. 1, S. 6105 N. 10, S. 6881 N. 6 1 S. 8514 N 19, S. 11823 N. 15. Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 12 Thlr.

Telegraphische Nachrichten.

London, 25. Mai. Wie die „Times" erfährt, beschäftigt der ernste Charakter, den die egyptische Krisis angenommen, die Aufmerksamkeit Englands und Frankreichs im höchsten Grade. Es darf unverzüglich eine wichtige Entscheidung erwartet werden.

Southampton, 24. Mai. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Hohenstaufen" ist hier eingetroffen.

Newyork, 24. Mai. Der Hamburger Postdampfer „Herder" ist hier eingetroffen.

Newyork 24. Mai. Der Dampfer „Italy" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Petersburg, 25. Mai. Die Blätter melden aus Kiew: Der Generalgouverneur Drenteln richtete in Folge böswilliger Aussprengung von Gerüchten über bevorstehende neue Judenerzesse an die Bewohner Balta's eine Erklärung, daß alle Urheber und Aufwiegler der Judenerzesse durch das Kriegsgericht bestraft werden und daß, falls zur Unterdrückung der Erzesse die Polzeimaßregeln ungenügend sind, die Erzesse mit Waffengewalt niedergeschlagen werden. Der Polizeimeister Balta's fordert die Juden auf, ruhig zu sein; er garantirt die sofortige Niederschlagung etwaiger Erzesse.

Petersburg, 25. Mai. Loris-Melikow hat sich gestern noch Peterhof begeben. Der ehemalige Kriegsminister Miljutin soll nach Petersburg zurückkehren.

Vermischtes.

* **Kälte auf der Koppe.** Der Koppenwirth Pohl, welcher bereits vor einiger Zeit seinen Posten bezogen hat, schreibt dem „Boten aus dem Riesengeb." unterm 19. d. M.: „Jetzt hört der Spaß bald auf, wenn das so fortgeht mit dem Schneewetter, so muß uns der Riesengebirgs-Verein ausschaufeln helfen. Eine Elle Schnee haben wir durchgehends, heute Nacht 7 Grad Kälte, dieser Tage hatten wir sogar 9 Grad, das ist doch zu arg. An unserer Hausthüre hat sich eine Windwehe angesetzt von 6 Fuß; wir können kaum zur Thüre heraus; am Kegel ist fast nicht mehr fortzukommen, die Träger müssen sich den alten Weg aufsuchen, um nur heraufzukommen und da ist es lebensgefährlich; die Nacht hatten wir Sturm".

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 23. bis 24. Mai, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Friedrich Schulz, I 17501, kief. Schwellen, von Brahnau nach Finkenherd. Wilhelm Jansen, I 17391, kief. Schwellen, von Brahnau nach Finkenherd. Johann Krüger, IV 559, Güter, von Stettin nach Thorn. Franz Drazewski, V 374, Reis, von Danzig nach Nakel. August Krege, VIII 1232, Güter von Berlin nach Thorn. August Krohne, XIII, Chamottsteine, von Stettin nach Bromberg. Heinrich Wichert, I 14241, kief. Kantholz, von Bromberg nach Berlin. Johann Hinze, VI 607, leer, von Nakel nach Bromberg. Aug. Vierrath, XIII 3062, Salzsäure, von Stettin nach Warschau.

Holzflößerei an der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 80, Kretschmer-Bromberg für S. D. Jaffe-Posen schleust gegenwärtig.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 33, J. Kamiszek-Krone a. Br. für E. Fabian-Tuchel ist abgeschleust.

Holzflößerei an der 9. Schleuse.

Tour Nr. 70, (von der Weichsel) F. Milling für Kalisch und Schonert ist abgeschleust. Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 4, (von der Oberbrahe) Fabienke-Florentowo für Richter-Samotschin.

Tour Nr. 5, (von der Obernetze) Fabienke-Florentowo für Richter-Samotschin.

Tour Nr. 74, (von der Weichsel) Rodemann u. Murl für Bärwald sind abgeschleust.

Tour Nr. 75, C. Groch-Bromberg für J. Kanter-Posen an der Reihe.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Major von Helldorf aus Gawarczewo, Freiherr v. Massenbach aus Pinne, Kaskel aus Trzcielino, Frau Scholtz und Familie aus Bythin, Oberstabsarzt Mader aus Marburg, die Kaufleute Roth aus Erfurt, Rosenthal und Haas aus Frankfurt a. M., Eickhoff aus Meschede, Slomann aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer von Karczewski aus Lubrze, Sliwinski und Frau und Winter und Frau aus Polen, Winter aus Plocki, Röpner aus Westpreußen, Petzmann aus Pieranin, Rentier Alwinowicz, Fabrikbesitzer Liskow und Disponent Neumark aus Warschau, die Kaufleute Masch aus Berlin, Raßmer aus Leipzig, Friedmann aus Breslau, Preuß aus Halle a. S.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	25.	Mai	Morgens	0,68	Meter.
=	= 25.	=	Mittags	0,66	=

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.